



HP Latex 3000 Druckerserie

Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

#### **Rechtliche Hinweise**

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Garantieerklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung</b> .....	<b>1</b>
Systemkonfiguration .....	1
Dokumentation .....	1
Übersicht über die Standortvorbereitung .....	1
Verantwortung des Kunden .....	2
<b>2 Standortvorbereitung</b> .....	<b>5</b>
Vorbereiten der Druckerinstallation .....	5
Installationszeitplan .....	5
Anforderungen für den Systembetrieb .....	6
Druckluftanforderungen (Druckluftspindel) .....	13
Raum- und Platzanforderungen .....	13
Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs .....	17
Computer- und Netzwerkanforderungen .....	20
<b>3 Vorbereitungen für die Anlieferung</b> .....	<b>25</b>
Entladebereich .....	25
Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort .....	25
Lieferumfang .....	26
Für die Installation benötigte Hilfsmittel und Arbeitskräfte .....	26
Transportgeräte .....	27
Abfallentsorgung .....	30
<b>4 Checkliste</b> .....	<b>31</b>



---

# 1 Einführung

## Systemkonfiguration

Der Drucker wird fast vollständig zusammengebaut geliefert. Sie müssen nur noch die einfachen Installationsschritte durchführen, die eingehend im Installationshandbuch beschrieben werden. Der Drucker wird komplett mit Druckköpfen und einer Druckkopfreinigungsrolle ausgeliefert.

## Dokumentation

Die folgenden Dokumente sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Sie können auch von <http://www.hp.com/go/Latex3000/manuals/>, <http://www.hp.com/go/Latex3100/manuals/>, <http://www.hp.com/go/Latex3200/manuals/>, <http://www.hp.com/go/Latex3500/manuals/>, <http://www.hp.com/go/Latex3600/manuals/> und <http://www.hp.com/go/Latex3800/manuals/> heruntergeladen werden.

- Einführende Informationen
- Eingeschränkte Gewährleistung
- Rechtliche Hinweise
- Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts
- Installationshandbuch
- Benutzerhandbuch


## Übersicht über die Standortvorbereitung

Dieses Handbuch unterstützt Sie bei den folgenden Planungen:

- Änderungen des Installationsbereichs
- Zugänglichkeit des Standorts
- Notausgänge
- Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs
- Mechanische, elektrische und Umgebungsspezifikationen
- Computer- und Netzwerkanschlüsse
- Beauftragen eines Fachspeditors mit einem Gabelstapler und/oder anderen geeigneten Geräten
- Beauftragen eines Elektroinstallateurs

Die Informationen in diesem Handbuch setzen voraus, dass die mit dem Planen und Durchführen der Installation betrauten Personen mit den folgenden Informationen vertraut sind:

- Architektonische und planerische Anforderungen
- Geltende Gesetze, Vorschriften und Standards

 **HINWEIS:** Lesen Sie unbedingt die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, und beachten Sie genau sämtliche Installations- und Betriebserfordernisse, Sicherheitsvorkehrungen, Warn-/Vorsichtshinweise und lokalen Vorschriften.

---

## Verantwortung des Kunden

### Vorbereiten des Standorts und der Druckerumgebung

Sie sind für sämtliche Vorbereitungen des Standorts verantwortlich. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

- Bereiten Sie den Standort für das Ausladen vor. (Siehe [Entladebereich auf Seite 25](#)).
- Stellen Sie sicher, dass der Transportweg zum Installationsort die Anforderungen erfüllt. (Siehe [Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort auf Seite 25](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die für den Transport des Druckers erforderlichen Geräte sowie Fachspediteure verfügbar sind, die mit dem Standort und den Informationen in diesem Handbuch vertraut sind. (Siehe [Transportgeräte auf Seite 27](#)).
- Wenn der Drucker nicht ebenerdig aufgestellt wird, vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeitsanforderungen erfüllt werden. (Siehe [Installation über Bodenniveau auf Seite 29](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation des Gebäudes den Anforderungen des Druckers sowie den relevanten Vorschriften entspricht. Außerdem muss am Tag der Installation ein qualifizierter Elektroinstallateur zur Inbetriebnahme des Druckers vor Ort sein. (Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 6](#)).
- Stellen Sie sicher, dass eine adäquate Druckluftversorgung für die Druckluftspindel vorhanden ist. Siehe [Druckluftanforderungen \(Druckluftspindel\) auf Seite 13](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass die ausreichende Belüftung des Druckers gewährleistet wird. Siehe [Belüftung auf Seite 14](#) und [Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf Seite 13](#).
- Sorgen Sie dafür, dass die gesamte erforderliche Notfallausrüstung vorhanden ist. Siehe [Sicherheitsvorrichtungen auf Seite 17](#)).
- Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das System installiert ist, die lokalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien (EHS) und Vorschriften erfüllt.


### RIP-Installation

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie HP RIP-Software für den Drucker erworben haben:

- Sie müssen sicherstellen, dass ein Computer für die Installation der RIP-Software verfügbar ist.
- Um vollständige Funktionalität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Computer mit dem Internet zu verbinden.
- Sie müssen sicherstellen, dass Sie die HP RIP-Software bis zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation erhalten haben.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie RIP-Software von einem anderen Hersteller für den Drucker erworben haben:

---

 **HINWEIS:** Dieses Handbuch enthält keine Informationen über die RIP-Lösung.

---

- Sie müssen die RIP-Software auf einem geeigneten Computer installieren und die vollständige Funktionalität bis zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation sicherstellen.
- Um vollständige Funktionalität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Computer mit dem Internet zu verbinden.
- Sie müssen sicherstellen, dass ein RIP-Spezialist und ein Netzwerkexperte zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation vor Ort sind.

## Vernetzung

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

---

 **HINWEIS:** Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

---

- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk am Tag der Installation funktionsfähig ist. Siehe [Computer- und Netzwerkanforderungen auf Seite 20](#)).
- Stellen Sie am Tag der Installation ein CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Druckers an das LAN bereit.

## Druckerverbrauchsmaterial für Test- und Schulungszwecke

Sie sind dafür verantwortlich, dass das folgende Druckerverbrauchsmaterial zur Verfügung steht:

- Sieben Tintenbehälter, für die sechs Farben und den Optimierer (im Lieferumfang des Druckers sind keine Druckpatronen enthalten)

---

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, zusätzlich einen zweiten Satz mit sieben Tintenbehältern, vier Druckköpfen und einer HP 881 Latex-Reinigungsrolle für den Fall bereitzustellen, dass Ersatzteile benötigt werden.


---

- Druckluftversorgung für die Druckluftspindel. (Siehe [Druckluftzufuhr auf Seite 13](#)).
- Einige Rollen Druckmaterial für den Druck, vorzugsweise den Druckmaterialtyp, den Sie künftig am häufigsten verwenden möchten
- Zum Testen des Doppelrollendrucks zwei Rollen von maximal 1524 mm und einem maximalen Gewicht von 80 kg pro Rolle.

## Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

---

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichenden Standortvorbereitungen durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

---

## Wiederaufbereiten von Einweg-Tintentasche und HP 881 Latex-Reinigungsrolle

Diese Komponenten müssen entsprechend den kommunalen Vorschriften und Richtlinien entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt zur Sicherheit der Druckertinte auf der Website [http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/psis\\_inkjet.htm](http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/psis_inkjet.htm).

## Recyclen von Druckköpfen

Die Druckköpfe müssen entsprechend den kommunalen Vorschriften und Richtlinien entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt zur Materialsicherheit der Druckertinte unter [http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/psis\\_inkjet.htm](http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/psis_inkjet.htm). In manchen Ländern bietet HP das Recyclingprogramm „HP Planet Partners Returns“ an. Informationen zu diesem Programm finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle/>.

## Entsorgung von flüssigem Abfall

Entsorgen Sie flüssigen Abfall entsprechend den geltenden Vorschriften von Bund, Ländern und Kommunen.

Das Datenblatt für Abfallprofile enthält die erforderlichen Informationen für eine angemessene Entsorgung, die Sie hier finden können: <https://hplatexknowledgecenter.com/applications/wasteprofiles/>.



## 2 Standortvorbereitung

### Vorbereiten der Druckerinstallation

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Themen beim Planen und Vorbereiten des Aufstellungsorts behandelt. Berücksichtigen Sie eventuelle bauliche Änderungen sowie die für das Einreichen und Genehmigen der Pläne bei den zuständigen Behörden benötigte Zeit. Sie benötigen auch einen sicheren Ort, an dem die Transportkiste bis zur Installation gelagert werden kann.

**⚠ ACHTUNG:** Alle an den Drucker angeschlossenen Kabel müssen in geeigneten Kabelkanälen verlegt sein; dabei ist nach Bedarf eine Verlegung in Decken- oder Bodenkanälen möglich. Lose herunterhängende Kabel können zu Beschädigungen des Geräts und/oder zu Verletzungen führen.

### Installationszeitplan

Die sorgfältige Vorbereitung des Aufstellungsorts ist die beste Methode, um sicherzustellen, dass die Installation reibungslos und ohne Probleme durchgeführt werden kann. Die folgende Zeitplanschätzung basiert auf der Annahme, dass alle Systemkomponenten in funktionsfähigem Zustand angeliefert und dass sämtliche Vorbereitungs-/Planungsanforderungen entsprechend den Angaben in diesem Handbuch erfüllt wurden. Die Installation wird in zwei Phasen durchgeführt:

#### Installationszeitplan

	Arbeitszeit
Installation und Systemkonfiguration	4 Arbeitstage
Bedienungs- und Wartungsschulung	2,5 Arbeitstage

Der optimale Zeitplan setzt etwa vier Arbeitstage voraus, es kann jedoch sein, dass zusätzliche Zeit für jede Phase eingeplant werden muss. Berücksichtigen Sie dabei, dass es bei der Installation zu unvorhergesehenen Zwischenfällen kommen kann. Sie sollten außerdem keine Produktion während der Installation und Schulung planen.

Falls die RIP-Software von HP erworben wurde, umfasst die Schulung die normale Verwendung der RIP-Software. Die folgenden Aspekte der RIP-Verwendung werden behandelt:

#### HP Scitex ONYX Thrive 211 RIP

- RIP-Warteschlange
- Drucker konfigurieren (Schnelleinstellungen, Geräteausgabe, Medien, Seitenformat, Eigenschaften)
- Hauptelemente des Jobeditors (Drucker- und Medienauswahl, Vorschau und Format, Anordnungseinrichtung, Farbkorrektur, Drucken)

Die Medienverwaltung wird nicht behandelt.

## HP Scitex CALDERA GRAND RIP V11

- Serveradministration (Server, Konfigurieren, Verbindung)
- GrandRIP+ (Hauptgerät, Werkzeug, Einstellungen)
- Spooler
- Bildarbeitsverzeichnis (Bildpositionierung und Skalierungseinstellung auf der Seite usw.)

Die Profilerstellung wird nicht behandelt.

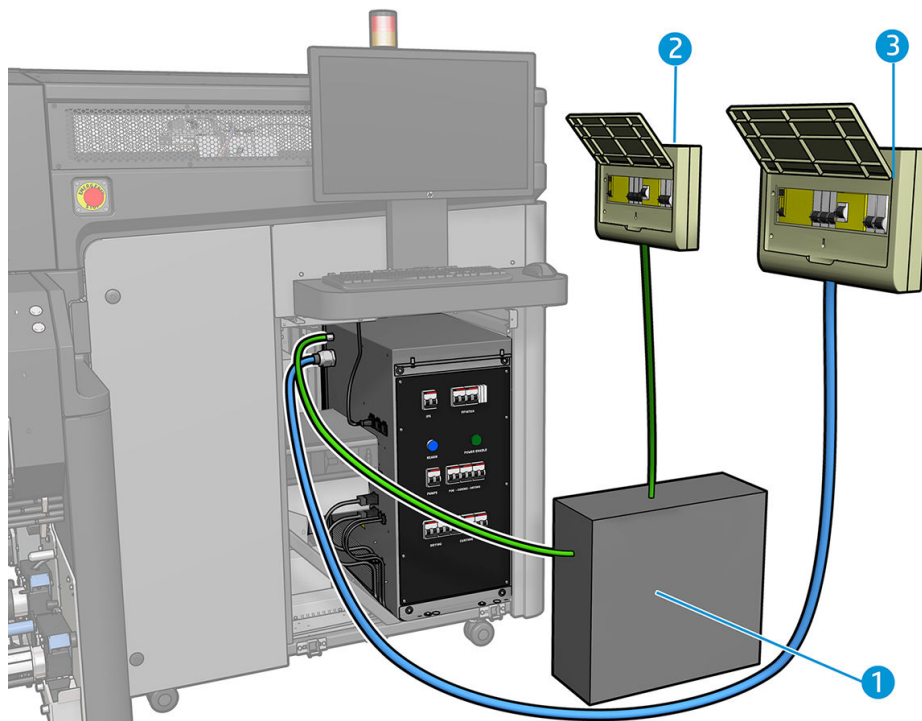
# Anforderungen für den Systembetrieb

## Elektrische Konfiguration


**HINWEIS:** Die Konfiguration der Elektroinstallation des Gebäudes zur Stromversorgung des Druckers und der beim Installieren verwendeten Geräte muss von einem Elektroinstallateur durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Der HP Internal Print Server wird über eine Einphasenleitung versorgt, für die eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) verwendet werden kann. Die USV muss die Stromversorgungsanforderungen des Druckers erfüllen und sämtlichen Verdrahtungsstandards des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Druckers vom Kunden entsprechend den geltenden Vorschriften (z. B. VDE) bereitgestellt und installiert werden.




1. Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für Einphasen-Steuerleitung (optional)

 **HINWEIS:** Der HP Internal Print Server kann über eine Verbindung im Schaltschrank mit Strom versorgt werden.

2. Stromverteiler mit Abzweigkreis-Schutzschalter für Einphasen-Wechselstrom (optional)
3. Stromverteiler mit Abzweigkreisschutzschalter für Dreiphasen- oder Zweiphasen-Wechselstrom, je nach Konfiguration der Stromversorgung

 **HINWEIS:** Denken Sie daran, dass bei der elektrischen Installation des Druckers alle lokalen Gesetze, Vorschriften und Standards eingehalten werden müssen.

 **HINWEIS:** Der Drucker wird ohne Netzkabel geliefert.

## Stromverteiler

Der Stromverteiler muss für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

## Technische Daten der Stromversorgung

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Jumbo-Rollen-Lösung gekauft haben, überprüfen Sie die elektrischen Spezifikationen. Siehe [Zusätzliche elektrische Konfiguration für die Jumbo-Rollen-Einheiten auf Seite 10](#).

### Konfiguration 1: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 380-415 V

#### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

Anzahl der Stromdrähte	5 (L1/L2/L3/N/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	380-415 V
Eingangsfrequenz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 – 11 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	35 A

#### Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Dreiphasen	4 Pole, 40/50 A
------------	-----------------

#### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromkabel

Konfiguration	5 Drähte, L1/L2/L3/N/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 10 mm <sup>2</sup> oder 8 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm

### Konfiguration 2: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 200-240 V

#### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

Anzahl der Stromdrähte	4 (L1/L2/L3/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	200-240 V
Eingangsfrequenz	50/60 Hz

### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss (Fortsetzung)

Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 – 11 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	56 A

### Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Dreiphasen	3 Pole, 63/70 A
------------	-----------------

### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromkabel

Konfiguration	4 Drähte, L1/L2/L3/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 10 mm <sup>2</sup> oder 6 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm

## Konfiguration 3: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 380–415 V und Einphasensteuerung

### Technische Daten

	Dreiphasenleitung	Einphasensteuerung
Anzahl der Stromdrähte	5 (L1/L2/L3/N/PE)	3 (L/N/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	380–415 V	100–240 V Wechselstrom
Eingangsfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 – 11 kW	0,5 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	35 A	10 A

### Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Dreiphasen	4 Pole, 40/50 A
Zweiphasensteuerung	2 Pole, 15/16/20 A

### Spezifikationen für Wechselstromkabel

	Dreiphasenleitung	Einphasenleitung
Konfiguration	5 Drähte, L1/L2/L3/N/PE	3 Drähte, L/N/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 10 mm <sup>2</sup> oder 8 AWG	Gestrecktes Cu, mindestens 1,5 mm <sup>2</sup> oder 16 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M4-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm	5,0 – 11,0 mm

## Konfiguration 4: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 200-240 V und Einphasensteuerung

### Technische Daten

	Dreiphasenleitung	Einphasensteuerung
Anzahl der Stromdrähte	4 (L1/L2/L3/PE)	3 (L/N/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	200–240 V	100–240 V Wechselstrom
Eingangsfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 – 11 kW	0,5 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	56 A	10 A

### Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Dreiphasen	3 Pole, 63/70 A
Zweiphasensteuerung	2 Pole, 15/16/20 A

### Spezifikationen für Wechselstromkabel

	Dreiphasenleitung	Einphasenleitung
Konfiguration	4 Drähte, L1/L2/L3/PE	3 Drähte, L/N/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 10 mm <sup>2</sup> oder 6 AWG	Gestrecktes Cu, mindestens 2,5 mm <sup>2</sup> oder 16 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M4-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm	5,0 – 11,0 mm

## Konfiguration 5: Leiter-zu-Leiter-Einphasenkonfiguration mit 240 V



**HINWEIS:** Dreiphasenstrom ermöglicht die effizientere Versorgung mit großen elektrischen Lasten als Einphasenstrom, der üblicherweise in Büros und privaten Haushalten verwendet wird. Verwenden Sie Einphasenstrom, wenn kein Dreiphasenstrom verfügbar ist.

### Spezifikationen für Einphasenstrom

Anzahl der Stromdrähte	3 (L1/L2/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	240 V
Eingangsfrequenz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 – 11 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	72 A

### Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Zwei Phasen	2 Pole, 90 A
-------------	--------------

### Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromkabel

Konfiguration	3 Drähte, L1/L2/PE
---------------	--------------------

### Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromkabel (Fortsetzung)

Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 4 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm

### Konfiguration 6: Leiter-zu-Leiter-Einphasenkonfiguration mit 240 V und Einphasensteuerung



**HINWEIS:** Dreiphasenstrom ermöglicht die effizientere Versorgung mit großen elektrischen Lasten als Einphasenstrom, der üblicherweise in Büros und privaten Haushalten verwendet wird. Verwenden Sie Einphasenstrom, wenn kein Dreiphasenstrom verfügbar ist.

#### Technische Daten

	Zweiphasenleitung	Einphasensteuerung
Anzahl der Stromdrähte	3 L1/L2/ PE	3 (L/N/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	240 V	100–240 V Wechselstrom
Eingangsfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 – 11 kW	0,5 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	72 A	10 A

#### Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Zweiphasenleitung	2 Pole, 90 A
Zweiphasensteuerung	2 Pole, 15/16/20 A

#### Spezifikationen für Wechselstromkabel

	Zweiphasenleitung	Einphasensteuerung
Konfiguration	3 Drähte, L1/L2/PE	3 Drähte, L/N/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 4 AWG	Gestrecktes Cu, mindestens 1,5 mm <sup>2</sup> oder 16 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M4-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm	5,0 – 11,0 mm

Wenn Ihre Anlagen nicht die erforderliche AC 400VAC Netzspannung liefern, können zusätzliche Transformatorenausrüstungen erforderlich sein.

### Zusätzliche elektrische Konfiguration für die Jumbo-Rollen-Einheiten

Jede Jumbo-Einheit benötigt eine unabhängige Stromleitung mit den folgenden Spezifikationen:

#### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

	Jumbo-Einheit
Anzahl der Stromdrähte	4 (L1/L2/L3/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	400 V

### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss (Fortsetzung)

	Jumbo-Einheit
Eingangsfrequenz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	2,5 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	6 A

### Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Dreiphasen	3 Pole, 10 A pro Einheit
------------	--------------------------


### Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromkabel


	Jumbo-Ein-/Ausgangseinheiten
Konfiguration	4 (L1/L2/L3/PE)
Draht	2,5 mm <sup>2</sup> oder 14 AWG pro Einheit
Terminals	Leitungen/Ferruleklemmen
Außendurchmesser	2,5 mm oder 14 AWG


## Schutzschalter (erforderlich)

Die Schutzschalter müssen für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Je nach Installation benötigt der Drucker einen oder zwei Abzweigkreisschutzschalter.

 **HINWEIS:** Der Drucker verfügt über einen integrierten Reststromschutzschalter (auch Fehlerstromschutzschalter genannt) mit einer Empfindlichkeit von 30 mA. Wenn lokale Gesetze einen externen Reststrom- oder Fehlerstromschutzschalter als Erdschlussschutz vorschreiben, installieren Sie eine Einheit mit einer Empfindlichkeit von 100 mA oder höher und einem entsprechenden Nennstrom für die Stromversorgungsanforderungen. Stellen Sie außerdem sicher, dass andere Schutzvorrichtungen zum Erdschlussschutz, die der Einheit zur Versorgung des Druckers vorgeschaltet sind, immer höhere Werte aufweisen als die für den Drucker ausgewählte Einheit.

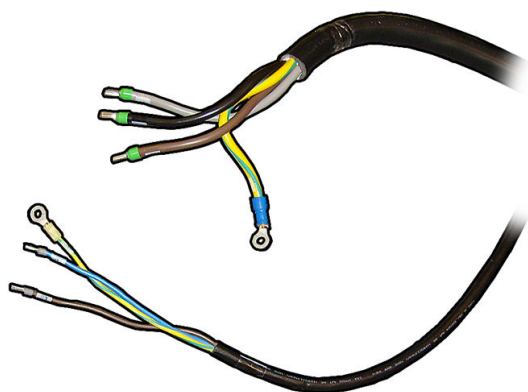
 **VORSICHT!** Das Bemessungs-Kurzschluss-Ausschaltvermögen der Schutzschalter im Drucker beträgt 6 kA. Dies muss mit dem Abzweigkreisschutzschalter im Stromverteiler abgestimmt werden, sofern die geltenden Vorschriften dies erfordern.

 **VORSICHT!** Es muss sichergestellt werden, dass der interne Reststromschutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) des Druckers ausgelöst wird, wenn am Druckergehäuse Leckstrom auftritt. Dies gilt auch dann, wenn ein Isoliergerät (z. B. ein Trenntrafo) verwendet wird, um den Drucker mit Strom zu versorgen.

 **WICHTIG:** Der Fehlerstrom der Fehlerstromschutzschalter (RCCB) muss höher als 100mA sein.

## Netzkabel

Der Drucker wird ohne Netzkabel geliefert. Die verwendeten Kabel müssen den Mindestanforderungen für die gewählte Konfiguration entsprechen, die für die einzelnen Konfigurationen beschrieben wurden.



PE-Anschlüsse für die Stromversorgung sollten über eine M8-Stichleitung bereitgestellt werden.

Das Netzkabel für den PC-Strom kann über der rechten Seite der oberen Abdeckung verlegt werden. Es kann von der Decke her verlegt werden.

## Störungen im Stromnetz

Der zuverlässige Betrieb des Druckers ist davon abhängig, dass der Drucker mit relativ rauschfreiem Wechselstrom versorgt wird.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss der Drucker vor den Spannungsschwankungen geschützt werden, die häufig in Druckproduktionsumgebungen auftreten. Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich den Systembetrieb beeinträchtigen.
- Handelt es sich bei der Stromleitung, über die der Aufstellungsort mit Strom versorgt wird, um eine öffentliche Niederspannungsleitung, die mit anderen Verbrauchern gemeinsam genutzt wird, muss  $Z_{\max}$  für die Stromleitungsimpedanz unter  $93 \text{ m}\Omega$  liegen, um der europäischen Norm EN/IEC 61000-3-12 zu entsprechen. Wenn andere Nutzer dieser Stromleitung ein Flackern von Glühlampen feststellen, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger, um zu überprüfen, ob die Impedanz des Stromnetzes geringer ist als die oben angegebene Impedanz.
- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für den Drucker zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an eine andere Stromversorgungsquelle als die des Druckers an.

## Erdung

Der Drucker muss an einen dedizierten Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Beachten Sie dabei unbedingt die gelten Vorschriften (z. B. VDE-Vorschriften).

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss kleiner als  $0,5 \Omega$  sein.
- Die Erdung muss mit einem dedizierten Erdleiter und einem einzigen Erdungspunkt erfolgen.
- Installieren Sie einen Spannungsregler, an den drei durchgängige Phasenleiter und ein durchgängiger Kupfererdleiter vom Hauptservicepult des Gebäudes angeschlossen sind. Diese sollten im selben Kabelkanal verlegt werden und dieselbe Größe wie die Phasenleiter aufweisen.



# Druckluftanforderungen (Druckluftspindel)

## Druckluftzufuhr

Für die Druckluftspindel wird ein Druckluftkompressor oder eine Druckluftleitung benötigt, der bzw. die vom Kunden zur Verfügung gestellt werden muss.

 **TIPP:** HP empfiehlt, dass Sie einen Druckluftkompressor mit einem Manometer verwenden, das den Druck in Bar misst.

### Spezifikationen für die Druckluftzufuhr

	Spezifikation
Luftdruck	5,5 Bar (erforderlich)
Minimaler Luftfluss	30 Liter/Minute
Schmiervorrichtung (nicht erforderlich)	Nicht empfohlen
Luftfilter (empfohlen)	Empfehlung: 5 µm, automatischer Ablass, 99,97 % Koaleszenzeffizienz
Regler (erforderlich)	Regler mit Manometer

## Druckluftanschluss

Der Drucker wird mit einer Druckluftpistole geliefert, die an die Druckluftzufuhr angeschlossen werden muss. Beim Anschluss an die Druckluftzufuhr müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

- 6,35 mm-Anschluss (weiblich), BSP- oder NPT-Gewinde
- PTFE-Band zum Sichern der Verbindung und Vermeiden von Luftverlusten

## Raum- und Platzanforderungen

### Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und das Temperaturgefälle müssen während des Betriebs und der Lagerung innerhalb der Standardbereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Druckers gewährleistet ist. Wenn diese Umgebungsbedingungen außerhalb der Standardbereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Komponenten kommen.

#### Umgebungsbedingungen

	Temperaturbereich	Luftfeuchtigkeitsbereich	Temperaturgefälle
Betriebsbedingung für optimale Druckqualität	20 bis 25 °C	30 bis 60% relative Luftfeuchtigkeit	10 °C/h oder weniger
Betriebsbedingung für Standarddruck	15 bis 30 °C	20 bis 70% relative Luftfeuchtigkeit	10 °C/h oder weniger
Nicht in Betrieb (Transport oder Lagerung), Tinte in Zuleitungen	5 bis 55 °C	90 % relative Luftfeuchtigkeit bei 55 °C	10 °C/h oder weniger
Nicht in Betrieb (Transport oder Lagerung), keine Tinte in Zuleitungen	-25 bis 55 °C	90 % relative Luftfeuchtigkeit bei 55 °C	10 °C/h oder weniger

Maximale Betriebshöhe: 3000 m

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:

- Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie den Drucker nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie den Drucker dorthin bringen.

## Belüftung

Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das System installiert ist, die lokalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien (EHS) und Vorschriften erfüllt.

Es muss für angemessene Belüftung gesorgt sein, um sicherzustellen, dass eine mögliche Exposition über die Luft gemäß den Datensicherheitsblättern angemessen kontrolliert wird. Siehe Sicherheitsdatenblätter unter <http://www.hp.com/go/msds/> zur Identifizierung der chemischen Bestandteile Ihrer Tintenverbrauchsmaterialien. Luftgetragene Materialien können mithilfe von etablierten Prüfprotokollen für die Raumluftqualität leicht identifiziert und quantifiziert werden. HP führt diese Bewertungen während der Entwicklungsphase für alle Produkte durch. HP Testverfahren zeigen, dass während des Betriebs des Druckers die Konzentrationen von luftgetragenen Verunreinigungen, die im Arbeitsbereich gemessen werden, durchgängig weit unter den Grenzwerten berufsbedingter Exposition liegen. Diese Beobachtung basiert auf Expositionsbewertungen, die beispielhaft für eine sehr aktive Produktivität in Kundeneinrichtungen sind. Die Kunden müssen verstehen, dass die tatsächlichen Werte in ihren Einrichtungen von Arbeitsbereich-Variablen abhängen, die sie kontrollieren, wie beispielsweise Raumgröße, Entlüftungsleistung und Dauer des Geräteeinsatzes.

Die Bewertung von HP ergab auf Grundlage der verfügbaren wissenschaftlichen Informationen, dass luftgetragene Materialien keine Gesundheitsgefährdung darstellen, wenn mindestens 10 Luftwechsel pro Stunde mit Frischluftbelüftung und ein Mindestraumvolumen von 80 m<sup>3</sup> gewährleistet sind.

Diese Spezifikationen gelten unter den folgenden Bedingungen: ein HP Drucker, der ein gefülltes Plotten für einen schwarzen Bereich mit rund 40 m<sup>2</sup>/h, 10 Durchgängen und 150 % der Tinte verwendet und eine angenommene Druckdauer von 6 Stunden pro Tag. Wenn sich weitere Geräte im Raum befinden oder unter anderen Bedingungen sollte die Belüftungsrate entsprechend angepasst werden.

Zusätzlich zu dem Vorteil, den eine allgemeine Raumbelüftung für den Arbeitsplatz bietet, kann die intensive Verwendung dieses Druckersystems in einigen Kundeneinrichtungen die Verwendung einer lokalisierten Belüftung erfordern, um ein zulässiges Arbeitsumfeld zu bieten. Siehe [Lokale Entlüftung auf Seite 14](#).

## Klimatisierung

Wie bei allen Geräteinstallationen muss zur Aufrechterhaltung von geeigneten Umgebungswerten bei der Klimatisierung im Arbeitsbereich berücksichtigt werden, dass die Geräte Wärme erzeugen. Die Verlustleistung des Druckers beträgt in der Regel 9 bis 11 kW.

Die Klimaanlage muss den geltenden Richtlinien und Vorschriften für Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.



---

**HINWEIS:** Der Luftstrom der Klimaanlage darf nicht direkt auf den Drucker gerichtet sein.

---

## Lokale Entlüftung

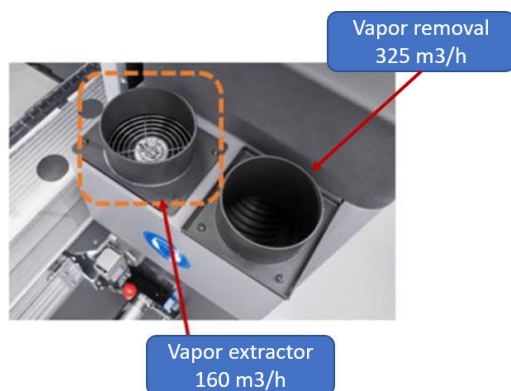
Die intensive Nutzung dieses Druckersystems erfordert möglicherweise die Verwendung lokalisierter Belüftung, um eine angenehmere Arbeitsumgebung zu gewährleisten. Diese Installation einer lokalisierten Entlüftung für einen Drucker ermöglicht die Erfassung von luftgetragenen Verunreinigungen und Wärme in der Nähe ihres Entstehungsorts und ermöglicht folglich ihre effiziente Entfernung aus dem Gebäude durch einen eingeschlossenen Luftstrom mit relativ niedrigem Volumen.

Ein Sicherheitsfachmann am Arbeitsplatz kann Hinweise zum Design und zur Verwendung dieser zusätzlichen Lüftungsanlage geben.

## Lokale Entlüftungsspezifikationen

Dies sind die technischen Daten, die die lokalen Entlüftungssysteme erfüllen sollten, um Komfort zu gewährleisten, ohne die Bedingungen des Druckvorgangs zu beeinträchtigen:

- Luftstrom: 160 und 325 m<sup>3</sup>/h ± 5 %



- Druck: -30 PA bis -10 PA

Diese Parameter sollten für jeden lokalen Entlüftungs-Druckeranschluss gemessen werden.

HP empfiehlt, bei der lokalen Entlüftungsinstallation keine ABS-, PC-, Stahl- oder EG-Stahlmaterialien zu verwenden. PVC, SS, PP oder Aluminium werden empfohlen.

## Tragfähigkeit des Bodens

Die Tragfähigkeit des Bodens im Druckproduktionsbereich muss für das Gewicht des Druckers ausreichen. Sie können die Tragfähigkeit bei Bedarf von einem Statiker ausrechnen lassen.

### HP Latex 3000 Druckerserie

	HP Latex 3000	HP Latex 3100/3200	HP Latex 3500/3600
Druckergewicht mit Transportkiste	2000 kg	2240 kg	2730 kg
Druckergewicht ohne Druckmaterial	1500 kg	1740 kg	1870 kg
Last auf jedem Fuß	750 kg	870 kg	935 kg

### HP Latex 3800 Jumbo-Rollenlösung

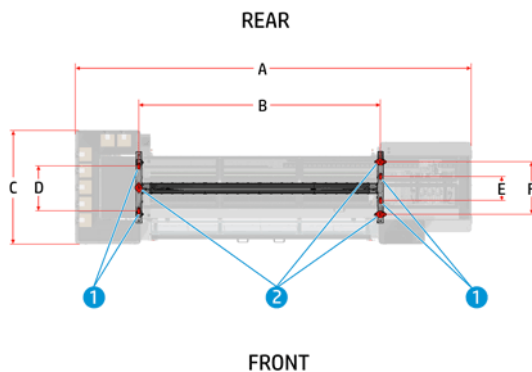
	HP Latex 3800 Drucker	Jumbo-Eingangs- oder -Ausgangseinheit	Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten	HP Latex-3800 mit Jumbo-Eingangseinheit	HP Latex 3800 mit Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten
Gewicht bei eingebauter Kiste	3000 kg	3300 kg	6600 kg	6300 kg	9600 kg

## HP Latex 3800 Jumbo-Rollenlösung (Fortsetzung)

	HP Latex 3800 Drucker	Jumbo-Eingangs- oder -Ausgangseinheit	Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten	HP Latex-3800 mit Jumbo-Eingangseinheit	HP Latex 3800 mit Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten
Gewicht ohne Druckmaterial	1900 kg	2100 kg	4200 kg	4000 kg	6100 kg
Last auf jedem Fuß	935 kg	250 kg	250 kg		

Der Drucker verfügt über vier Räder und über drei Füße, die zum Abstützen des Druckers auf den Boden abgesenkt werden müssen. Der folgenden Abbildung können Sie entnehmen, wo sich die Räder und die Füße befinden.

Bei einem HP Latex 3500/3600 gibt es auch 4 zusätzliche Füße, die ebenfalls nivelliert werden müssen. Hierbei handelt es sich um sekundäre Sicherheitsfüße und nicht um strukturelle Füße. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Installationshandbuch.



In der Tabelle unten entspricht die Ziffer oder der Buchstabe in der linken Spalte der Markierung in der Abbildung oben.


1	Räder
2	Fuß
A	6 m
B	3,65 m
C	1,72 m
D	0,76 m
E	0,45 m
F	0,79 m

## Bodenbeschaffenheit

Der Boden muss die folgende Beschaffenheit aufweisen:

- Horizontale Fläche
- Stabil, glatt und eben
- Keine Löcher oder Vertiefungen
- Frei von statischer Aufladung (kein Teppich)

- Leicht zu reinigen
- Haltbar
- Frei von starken Vibrationen
- Beton

 **WICHTIG:** Beachten Sie, dass bei einem HP Latex 3500/3600 Drucker für die Verankerung des Druckers und für die Installation des Mittelträgers für zwei Rollen Löcher in den Boden gebohrt werden.

**WICHTIG:** Beachten Sie, dass bei einem HP Latex 3800 Drucker für die Verankerung des Druckers und für die Installation der Jumbo-Einheiten für zwei Rollen Löcher in den Boden gebohrt werden.

## Beleuchtung

Wenn der Drucker in Betrieb ist, sollte das Licht im Druckproduktionsbereich ausreichen, damit das Bedienpersonal während der Druckausgabe die Farbe und die Ausrichtung optimal beurteilen kann. Wenn das Tageslicht nicht ausreicht, ist eine Beleuchtung erforderlich.

## Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs

### Sicherheitsvorrichtungen

#### Brandschutz

Am Standort müssen zwei Feuerlöscher angebracht werden. Achten Sie darauf, dass die Feuerlöscher leicht zugänglich sind.

- Im Druckproduktionsbereich muss ein Feuerlöscher angebracht werden, der für Brände in elektrischen Anlagen geeignet ist.
- Im Lagerbereich für das Druckmaterial muss wegen der großen Menge an brennbarem Material ein Feuerlöscher angebracht werden.

Es sind auch Notausgänge und Erste-Hilfe-Stationen zu empfehlen.

### Optimale Raumaufteilung

Der Drucker muss so aufgestellt werden, dass genügend freier Platz für Folgendes vorhanden ist:

- Drucken
- Arbeiten mit dem HP Internal Print Server
- Ersetzen einer Druckmaterialrolle
- Warten des Druckers oder Ersetzen von Druckerkomponenten
- Frischluftzufuhr

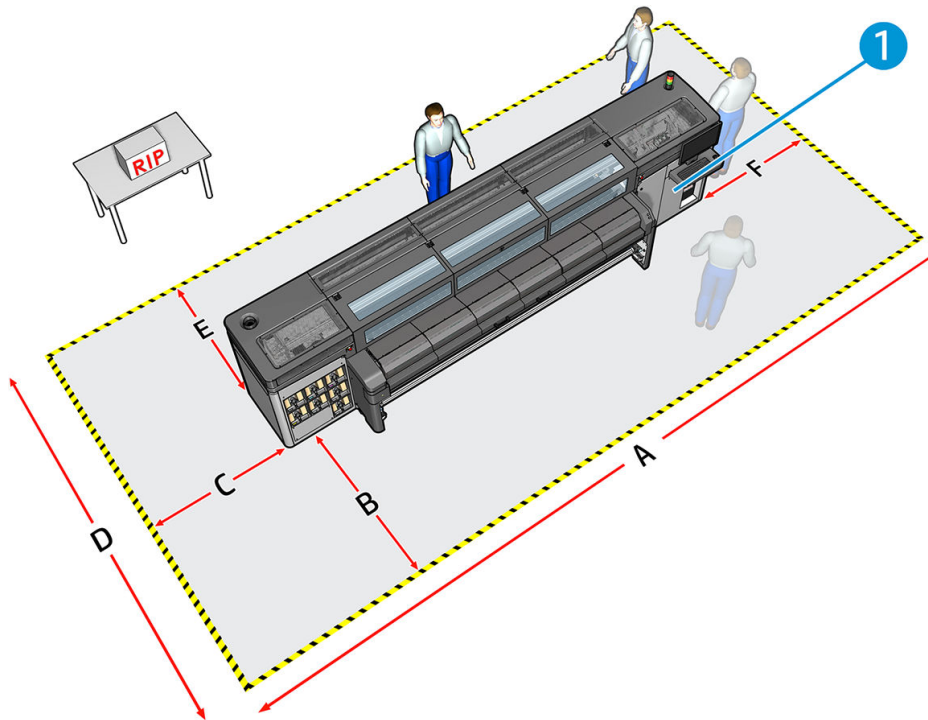
Der Drucker hat folgende Abmessungen:

#### Maße und Gewicht (HP Latex 3000/3100/3200/3500/3600)

	HP Latex 3000	HP Latex 3100/3200/3500/3600
Gewicht	1500 kg	1740 kg/1870 kg
Breite	5,98 m	5,98 m

Maße und Gewicht (HP Latex 3000/3100/3200/3500/3600) (Fortsetzung)

	HP Latex 3000	HP Latex 3100/3200/3500/3600
Tiefe	1,72 m	1,72 m
Höhe	1,67 m	1,87 m



1. Elektrische Verbindung

In der Tabelle unten entspricht die Nummer in der linken Spalte der Raumabbildung oben.

Maß	
A	9 m
B	1,5 m
C	1,5 m
D	4,5 m
E	1,5 m
F	1,5 m

Die Deckenhöhe des Raums sollte mindestens 2,5 m betragen.

**! VORSICHT!** Der Zugang zum Bereich mit dem Drucker sollte eingeschränkt werden, und es sollten entsprechende Hinweisschilder angebracht werden. Der Bereich sollte nur von geschultem Personal betreten werden.

Maße und Gewicht (HP Latex-3800 Jumbo-Rollen-Lösung)

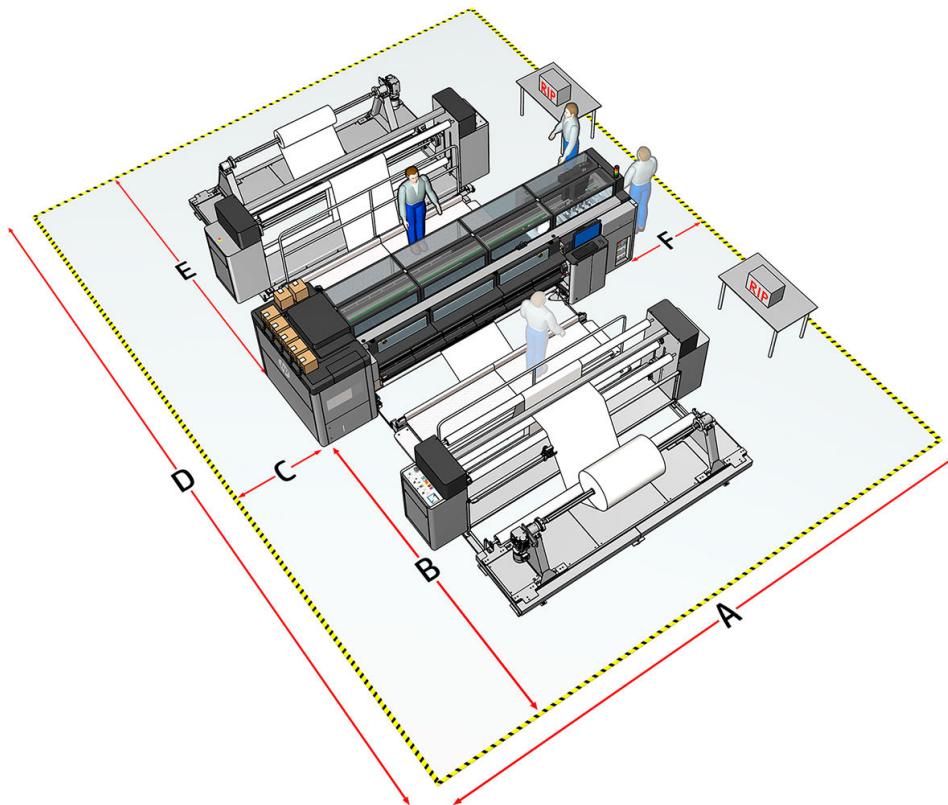
	HP Latex-3800 mit Jumbo-Eingangseinheit	HP Latex 3800 mit Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten
Gewicht	4000 kg	6100 kg

Maße und Gewicht (HP Latex-3800 Jumbo-Rollen-Lösung) (Fortsetzung)

	HP Latex-3800 mit Jumbo-Eingangseinheit	HP Latex 3800 mit Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten
Breite	6 m	6 m
Tiefe	5,86 m	9,3 m
Höhe	1,87 m	1,87 m

Empfohlenes Layout (nur für HP Latex-3800 Jumbo-Rollen-Lösung)


Drucker mit Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten	14 m x 8 m
Drucker mit Jumbo-Eingangseinheit	10 m x 8 m




In der Tabelle unten entspricht die Nummer in der linken Spalte der Raumabbildung oben.

	Maß
A	8 m
B	6,2 m
C	1,5 m
D	14 m
E	6,2 m
F	1,5 m

 **HINWEIS:** Die Decke des Raumes variiert je nach verwendetem Überhangkran.

 **HINWEIS:** Dies ist der empfohlene Arbeitsraum, der je nach verwendeter Hebeteknik variieren kann.

 **VORSICHT!** Der Zugang zum Bereich mit der Jumbo-Rolleneinheit sollte eingeschränkt werden, und es sollten entsprechende Hinweisschilder angebracht werden. Der Bereich sollte nur von geschultem Personal betreten werden.

## Lagerbereich für Druck- und Verbrauchsmaterial

Berücksichtigen Sie beim Planen eines Lagerbereichs für das mit dem Drucker verwendete Druck- und Verbrauchsmaterial nicht nur die Sicherheit und die leichte Zugänglichkeit, sondern auch den Aspekt, dass sich die Druckqualität verschlechtert, wenn die Tinte und das Druckmaterial nicht unter den geeigneten Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen gelagert werden.

Der Lagerbereich muss groß genug für einen ausreichenden Vorrat von Druckmaterialrollen und Tintenbehältern sein. Er sollte sich möglichst nah am Druckproduktionsbereich befinden, um den Transportaufwand für die Druckmaterialrollen zu minimieren.

Der Lagerbereich sollte überdacht sein. Er sollte trocken, gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein. Außerdem müssen die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit ständig innerhalb des für jede Druckmaterialsorte zulässigen Bereichs liegen.


 **HINWEIS:** Lassen Sie zur Lagerung der Druckköpfe genug (den Umgebungsbedingungen entsprechenden) Raum. Dies wird durch die Richtungspfeile auf der Verpackung der Druckköpfe angegeben.

## Lagerbedingungen für Druckmaterialrollen

Lassen Sie die Druckmaterialrollen während der Lagerung in ihren luftdicht verschlossenen Verpackungen.

Lagern Sie die Druckmaterialrollen aufrecht, damit die Weichmacher mancher Materialien nicht übertragen werden.

Bringen Sie das Druckmaterial mindestens 24 Stunden vor dem Bedrucken vom Lagerbereich in den Druckproduktionsbereich, damit es sich an die Umgebungsbedingungen anpassen kann.

 **HINWEIS:** Die HP Druckmaterialrollen werden mit einer zwölfmonatigen Gewährleistung ausgeliefert, die aber nur gilt, wenn sie unter optimalen Bedingungen gelagert werden. Die für Sie geltenden Gewährleistungsbestimmungen richten sich nach dem jeweiligen Material und dem Hersteller.

## Computer- und Netzwerkanforderungen


### Anforderungen

- Die Netzwerkfunktion „Print Care“ erfordert eine **ausgehende** Verbindung zu allen folgenden Adressen **ohne** Proxy. Dies bedeutet, dass eine offene Internetverbindung erforderlich ist, die Datenverkehr über den Port 80 zulässt.

URL	HTTPS 80
*.heleni.me	X
*.hp.com	X
*.symantec.com	X
*.symantecliveupdate.com	X
*.printos.com	X
<a href="https://hpprotagonist.com/">https://hpprotagonist.com/</a>	X



URL	HTTPS 80
<a href="https://hplargeformatremote.com">https://hplargeformatremote.com</a>	X
<a href="https://seals.corp.hpcloud.net/">https://seals.corp.hpcloud.net/</a>	X

 **HINWEIS:** Falls erforderlich, weisen Sie den IT-Beauftragten des Kunden an, für diese Adressen Routing-Regeln zu erstellen, mit denen sich der Proxy umgehen lässt.

- Auf dem Computer muss ActiveX installiert sein. Installieren Sie ActiveX, wenn Sie dazu angefordert werden.

Das Virenschutzprogramm muss so konfiguriert sein, dass keine ActiveX-Steuerelemente blockiert werden.

ActiveX muss in Internet Explorer aktiviert werden:

Wählen Sie **Extras > Internetoptionen > Registerkarte Sicherheit**. Wählen Sie anschließend die Zone „Internet“ aus, und klicken Sie auf **Stufe anpassen**.

Aktivieren Sie unter **ActiveX-Steuerelemente und Plugins** folgende Optionen:

- Ausführung von bisher nicht verwendeten ActiveX-Steuerelementen ohne Eingabeaufforderung zulassen
- Automatische Eingabeaufforderung für ActiveX-Steuerelemente
- Es ist eine minimale Upload-Geschwindigkeit von 256 Bit/s (Bit pro Sekunde) erforderlich.

#### Komponenten von HP-provided

- HP Internal Print Server
  - PC und Netzkabel. PC-LAN-Kartenanschlüsse: 2 Ethernet-Anschlüsse, einen für das LAN-Kabel des Schaltschranks, um den Drucker mit dem PC zu verbinden, und einen für den Anschluss an das Netzwerk
  - Monitor und Netzkabel
  - Tastatur
  - Maus
  - Windows 7 Embedded
  - HP Internal Print Server-Software
  - HP Scitex Print Care-Software
  - Symantec Antivirus
- 1 Gigabit Ethernet-Kabel

#### Vom Kunden bereitgestellte Komponenten

- Ethernet-LAN-Verbindung (minimal 100 Mbit/s, empfohlen 1 Gbit/s)
- RIP-Station und -Software
- CAT-6-Netzwerkkabel zum Anschluss des Druckers an das Netzwerk

## RIP-Anforderungen

HP bietet zwei RIPs an, die mit dem Drucker verwendet werden können:

- HP Scitex ONYX Thrive 211 RIP: Produktnummer D9Z41A
- HP Scitex Caldera Grand RIP v11: Produktnummer L5E74B

Folgende Hardware- und Softwarevoraussetzungen müssen für diese RIPs erfüllt sein:

### HP Scitex Onyx Thrive 211 RIP (v12.2)

- Hauptworkflow:
  - Betriebssystem: Microsoft Windows 7 Professional 64-Bit (32-Bit nicht unterstützt)
  - Prozessor: Multi-Core-Prozessor
  - RAM: mindestens 8 GB (4 GB/Core empfohlen)
  - Mehrere Festplatten
    - Ein dediziertes Systemlaufwerk
    - Ein dediziertes Laufwerk für ONYX Thrive (500+250 GB freier Speicherplatz)
  - Netzwerkkonnektivität: Gigabit



**HINWEIS:** Firewall und Virenschutz müssen deaktiviert oder so konfiguriert werden, dass ONYX-Anwendungen und Druckeranschlüsse (515, 1947, 8889, 9100 und 10000) akzeptiert werden. Möglicherweise sind weitere Anschlüsse erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie vom Gerätehersteller.

---

- Kontrollieren: 1280 × 1024 Pixel
- USB-Port für Sicherheitsschlüssel
- DVD-ROM-Laufwerk
- Verteilte Workstation
  - Betriebssystem: Microsoft Windows 7 Professional 64-Bit (32-Bit nicht unterstützt)
  - Prozessor: Multi-Core-Prozessor
  - RAM: Mindestens 8 GB (4 GB/Core empfohlen)
  - Festplatte: 500 GB (7200 U/min)
  - Netzwerkkonnektivität: Gigabit



**HINWEIS:** Firewall und Virenschutz müssen deaktiviert oder so konfiguriert werden, dass ONYX-Anwendungen und Druckeranschlüsse (515, 1947, 8889, 9100 und 10000) akzeptiert werden. Möglicherweise sind weitere Anschlüsse erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie vom Gerätehersteller.

---

- Kontrollieren: 1280 × 1024 Pixel
- USB-Port für Sicherheitsschlüssel
- DVD-ROM-Laufwerk
- Anforderungen für Thrive Production Manager:

- Macintosh, Windows PC oder Web-Browser für mobiles Gerät (Safari, Chrome, Firefox und Internet Explorer 9)

Weitere Einzelheiten zur Onyx-Konfiguration finden Sie unter <http://www.onyxgfx.com/system-specifications/>.

### HP Scitex Caldera Grand RIP v11 (v11.2)

- Linux:
  - Betriebssystem:
    - Caldera Debian 2.x
    - Debian 8.6 (nur MATE-Desktop-Umgebung)
    - Debian 8.8 (nur MATE-Desktop-Umgebung)
  - Prozessor: Intel Core i3, i5 oder i7
  - RAM: 4 GB oder 8 GB (empfohlen). Mindestens 1 GB pro Kern, mindestens 2 GB pro Kern empfohlen
  - Festplatte: 250 GB
  - Monitor/Grafikkarte: Auflösung 1280 x 1024

---

 **HINWEIS:** Nvme SSD noch nicht unterstützt


---

 **HINWEIS:** Laptop nicht empfohlen

---

- Mac:
  - Betriebssystem:
    - 10.9 Mavericks
    - 10.10 Yosemite
    - 10.11 El Capitan
    - 10.12 Sierra
    - 10.13 High Sierra
  - Hardware: Intel Core i3-, i5- oder i7-basierter Mac Mini, iMac oder Mac Pro.

---

 **HINWEIS:** MacBook Air, MacBook und MacBook Pro werden nicht unterstützt. PPC-Hardware (G5, G4 usw.) wird nicht unterstützt.

---

- RAM: 4 GB oder mehr. Mindestens 1 GB pro Kern (mindestens 2 GB pro Kern empfohlen)
- Festplatte: 250 GB
- Monitor/Grafikkarte: Mindestauflösung: 1280 × 1024

Weitere Einzelheiten zur Caldera-Konfiguration finden Sie unter:

- <https://www.caldera.com/product/grandrip/>
- <https://www.caldera.com/product/version-11/>

## Externe Farbprofilerstellung

Wenn Sie Farbprofile für den Drucker erstellen möchten, benötigen Sie einen externen Farbsensor. Achten Sie aber darauf, dass ein externes Spektrofotometer mit dem RIP kompatibel ist.

Während der Installationsschulung liegt es in der Verantwortung des Kunden, dass ein RIP-Spezialist bereitsteht, um Farbprofile zu erstellen.

# 3 Vorbereitungen für die Anlieferung

## Entladebereich

Für den LKW, mit dem der Drucker geliefert wird, muss ein gut erreichbarer Entladebereich vorhanden sein. Es muss genügend Platz vorhanden sein, um die große Transportkiste mit dem Drucker auszuladen. Berücksichtigen Sie beim Planen dieses Bereichs die folgenden Punkte:

- Höhe und Breite der Zufahrt zum Entladebereich
- Auffahrten zum Entladebereich
- Höhe und Größe der Laderampe (sofern vorhanden)

Der Entladebereich muss genügend Platz haben, um die Zubehörkiste (nur HP Latex 3800) von jeder Seite (vorne und hinten) mit dem Gabelstapler zu entladen oder um die Kiste zu drehen und mit dem Gabelstapler auf jede Seite zuzugreifen.

## Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort

Der Transportweg zwischen dem Entladebereich und dem Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Druckers geplant werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn der Drucker geliefert wird. Für den Transport der sperrigen Druckerkomponenten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

### Minimale Türbreite, Deckenhöhe und Gangbreite

	Drucker	Transportkiste
Minimale Türbreite	1,85 m	2 m
Minimale Deckenhöhe	2 m	2,5 m
Minimale Gangbreite	1,85 m	2 m
Minimale Gangbreite für 90°-Drehung	3,9 m	3,9 m

**⚠ VORSICHT!** Ohne Transportkiste kann der Drucker eine Rampe mit einer Neigung von maximal 5 % hinauf- oder hinuntergeschoben werden.

**💡 TIPP:** Überlegen Sie sich, wo der Drucker aus der Transportkiste genommen werden soll. Wir empfehlen, den Drucker so nahe wie möglich zum Installationsort auszupacken. In der Regel wird der Drucker ausgepackt, bevor er zum Installationsort gebracht wird.


Zum Zerlegen der Transportkiste wird ein Elektroschrauber benötigt. Daher muss in der Nähe des Platzes, an dem die Kiste geöffnet wird, eine Steckdose vorhanden sein.

## Lieferumfang

Alle Druckerkomponenten werden in einer einzigen Transportkiste geliefert. Die Abmessungen und das Gewicht der Kiste und des Druckers lauten wie folgt:

### HP Latex 3000 – Maße und Gewicht von Drucker und Kiste

	Breite	Tiefe	Höhe	Gewicht
Transportkiste (mit Drucker)	5,86 m	1,93 m	2,16 m	2000 kg
Drucker	5,98 m	1,72 m	1,67 m	1500 kg

 **HINWEIS:** Die oben angegebene Druckerbreite bezieht sich auf die Breite nach der Installation. In der Kiste verpackt ist er weniger breit.

### HP Latex 3100/3200/3500/3600 – Maße und Gewicht von Drucker und Kiste

	Breite	Tiefe	Höhe	Gewicht
Transportkiste (mit Drucker)	5,86 m	1,93 m	2,16 m	2500 kg/2630 kg
Drucker	5,98 m	1,72 m	1,87 m	1740 kg/1870 kg

### HP Latex 3800 Jumbo-Rollen-Lösung – Maße und Gewicht von Drucker und Kiste

	Breite	Tiefe	Höhe	Gewicht
Transportkiste (mit Drucker)	5,86 m	1,93 m	2,16 m	2630 kg
Drucker	5,98 m	1,72 m	2,16 m	1870 kg
Kiste (Jumbo-Eingangs- oder -Ausgangseinheit – pro Einheit)	5,33 m	2,27 m	2,5 m	3300 kg
Jumbo-Ein-/ Ausgangseinheiten (pro Einheit)	4,9 m	4,6 m	1,62 m	2100 kg

 **HINWEIS:** Jede Jumbo-Rollenspindel wird in einer separaten Kiste geliefert.

## Für die Installation benötigte Hilfsmittel und Arbeitskräfte

Für die Installation werden zwei qualifizierte Personen benötigt, normalerweise ein Installationsspezialist und ein Bediener. Darüber hinaus ist ein qualifizierter Elektriker zur Konfiguration der Elektrik erforderlich. In der Regel ist ein zertifizierter Gabelstaplerfahrer erforderlich.

Für das Bohren von Beton während der Montage sind 12 mm Ø Bohrer für den HP Latex 3500/3600 und 12 mm und 16 mm Ø Bohrer für den HP Latex 3800 erforderlich.

Besprechen Sie mit dem Installationsspezialisten, ob noch Werkzeuge oder Geräte benötigt werden.

# Transportgeräte

## Ebenerdige Installation

**⚠ ACHTUNG:** Der Kunde und nicht HP ist für Entladen und den Transport des Druckers und sämtlicher Systemkomponenten verantwortlich. Wenn keine geeigneten Transport- und Hebezeuge zur Verfügung stehen, kann es während der Installation zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen kommen.

Für das Ausladen, Auspacken und Installieren des Druckers werden spezielle Transport- und Hebezeuge benötigt.

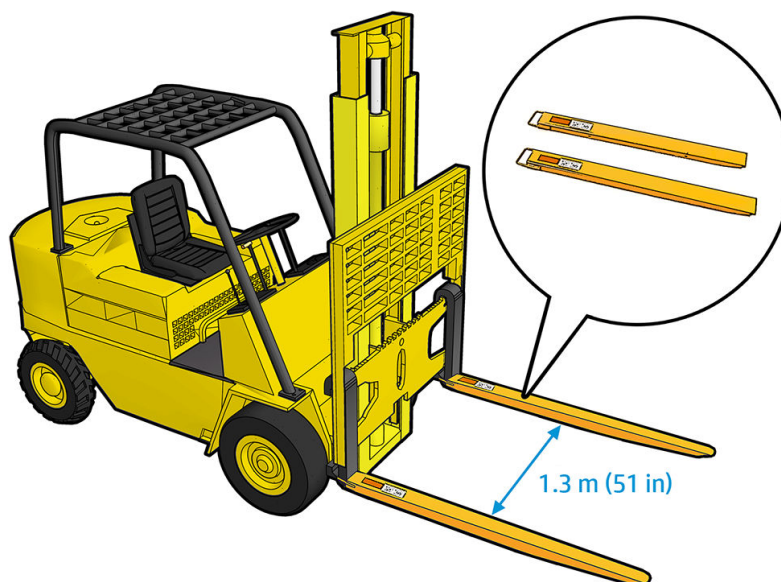
Mieten Sie die erforderlichen Geräte bei Bedarf an. Vergewissern Sie sich aber im Voraus, dass die beauftragten Arbeitskräfte und die angemieteten Geräte verfügbar sind, wenn der Drucker geliefert wird.

Das folgende Ausrüstung wird empfohlen:

- Breiter und hochbelastbarer Gabelstapler (erforderlich)

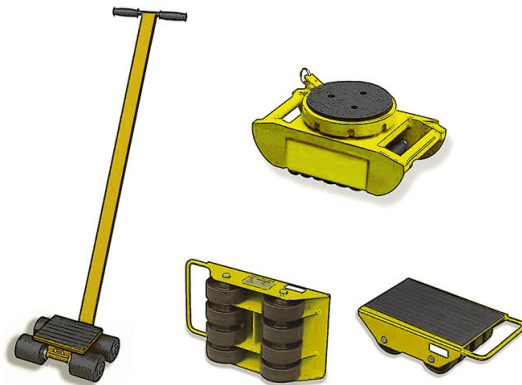
### Gabelstaplerspezifikationen

	Gewicht	Mindestlänge der Gabel	Gabelabstand (innen)
Gabelstapler	6000 kg	2 m für Drucker in Transportkiste  1,5 m für Drucker ohne Transportkiste	1,3 m



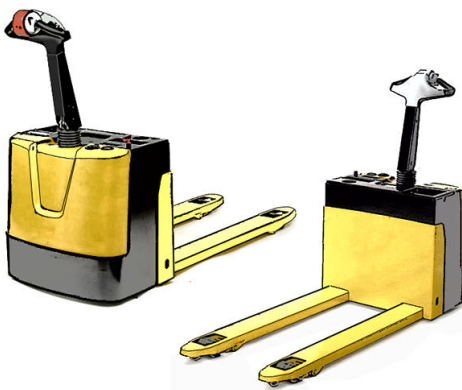
- Nur HP Latex 3100/3200/3500/3600: Zwei Gleitstücke zum Bewegen der Kiste (optional)

Nur HP Latex 3800 Jumbo-Rollen-Lösung: Vier Gleitstücke zum Bewegen der Kiste und einiger Teile der Jumbo-Einheiten (erforderlich)



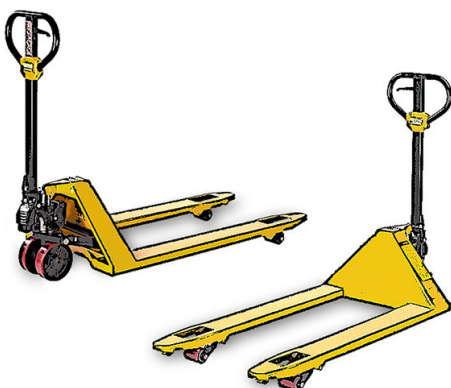
- Nur HP Latex 3100/3200/3500/3600: Elektrischer Palettenhubwagen (optional)

Nur HP Latex 3800 Jumbo-Rollen-Lösung: Zwei elektrische Palettenhubwagen (optional)



- Nur HP Latex 3100/3200/3500/3600: Manueller Palettenhubwagen (optional)

Nur HP Latex 3800 Jumbo-Rollen-Lösung: Zwei manuelle Palettenhubwagen (erforderlich)





- Nur HP Latex 3800 Jumbo-Rollen-Lösung: Zwei kurze 3 m und zwei lange 6 m Heberiemens (erforderlich)



- Nur HP Latex 3800 Jumbo-Rollen-Lösung: Vier Hehebügel zum "Herausziehen" der Arbeitsbühne (erforderlich)



## Installation über Bodenniveau

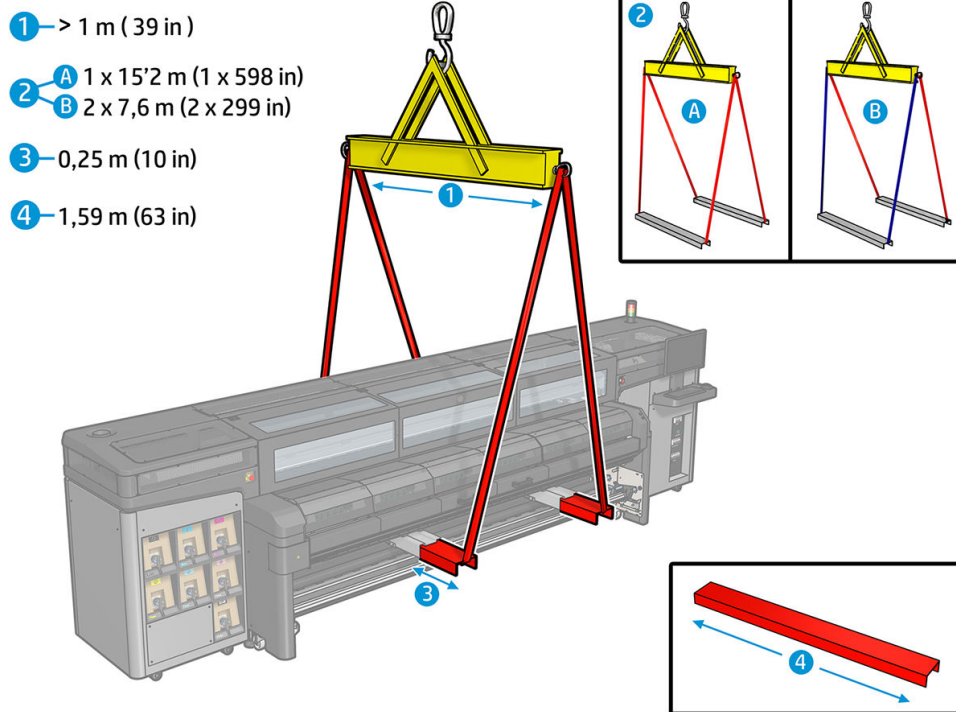
**⚠ ACHTUNG:** Der Kunde und nicht HP ist für Entladen und den Transport des Druckers und sämtlicher Systemkomponenten verantwortlich. Wenn keine geeigneten Transport- und Hebevorrichtungen zur Verfügung stehen, kann es während der Installation zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen kommen.

Bei der Installation über Bodenniveau werden zusätzlich zur Standardausrüstung ein Kran und eine spezielle Hebevorrichtung benötigt. Je nach Installationsort kann es erforderlich sein, die Verpackung des Druckers vor dem Anheben mit dem Kran zu entfernen. Im folgenden Abschnitt werden die Voraussetzungen für das Anheben des Druckers mit einem Kran beschrieben.

### Anheben des Druckers mit einem Kran (mit Traverse)

Wenn Sie den Drucker mit einer Traverse anheben, müssen die Träger und die Traverse lang genug sein, dass die Seile den Drucker nicht berühren. Die folgende Abbildung zeigt, wie der Drucker mit einem Kran mit Traverse angehoben wird.

**⚠ ACHTUNG:** Beim Anheben des Druckers mit einem Kran muss darauf geachtet werden, dass die Seile keinen Druck auf die Druckerkomponenten ausüben.



## Abfallentsorgung

Die Verpackung kann für den späteren Transport des Druckers wiederverwendet werden.

Kiste und Verpackungsmaterial, die mit dem Drucker geliefert wurden, können auch entsorgt werden. Dabei handelt es sich zum Großteil um Holzmaterialien. Erkundigen Sie sich bei Ihren lokalen Behörden nach der korrekten Entsorgung der Abfallmaterialien.

# 4 Checkliste

## Adressinformationen

Firma	Postleitzahl
Anschrift	Telefon
Ort	Fax
Land	E-Mail

## Kontaktpersonen

Name

Telefon

E-Mail

Ingenieur oder Techniker

Systemadministrator

Für Bedienungs- und Wartungsschulungen  
vorgesehene Mitarbeiter

## Drucker

HP Latex 3000	<input type="checkbox"/>
HP Latex 3100/3200	<input type="checkbox"/>
HP Latex 3500/3600	<input type="checkbox"/>
HP Latex 3800 Jumbo-Rollen-Lösung	<input type="checkbox"/>

Anliefern und Ausladen	Ja	Nein	Anmerkungen
Gibt es einen leicht zugänglichen Lieferbereich mit genügend Platz zum Ausladen und Transportieren des Druckers?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Transportweg zum Installationsbereich alle Voraussetzungen (Höhe, Breite und Abstand von Decken, Türen, Rampen und Gängen) und ist er frei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Befindet sich in der Nähe des Ortes, an dem die Transportkiste geöffnet werden soll, eine Steckdose für den benötigten Elektroschrauber?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden Fachspediteure zum Ausladen und Transportieren des Druckers am erforderlichen Datum beauftragt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind den Fachspediteuren die Angaben in diesem Handbuch bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde der Einsatz eines geeigneten Gabelstaplers für die Installation vereinbart?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Gleitstücke für die Transportkiste vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anliefern und Ausladen	Ja	Nein	Anmerkungen
Ist ein Hubwagen für die Transportkiste verfügbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nur HP Latex 3100/3200/3500/3600: Optional Nur HP Latex 3800: Erforderlich
Wird der Drucker auf einer zweiten Ebene oder höher installiert? Falls ja, ist ein geeigneter Kran vorhanden? Sind die entsprechenden Kranbefestigungen verfügbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nur HP Latex 3800: Mit HP diskutieren
Steht das Bedienpersonal für die gesamte Dauer der Installationsschulung (2,5 Tage) zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nur HP Latex 3800: 4 Tage

Raum und Boden	Ja	Nein	Anmerkungen
Gibt es genügend freien Raum um den Drucker?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle Arbeiten (einschließlich Anstricharbeiten) im Raum ausgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weist der Boden die im Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts beschriebene Tragfähigkeit auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Entspricht der Boden den Angaben in diesem Handbuch? Falls Verstärkungen erforderlich sind, wurden die Arbeiten bereits durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
HP Latex 3500 Drucker: Ist der Boden zur Verankerung des Druckers am Boden und zur Installation des Mittelträgers für zwei Rollen (geteilte Spindeln) vorbereitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Sicherheitsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Gibt es einen frei zugänglichen Notausgang im Druckproduktionsbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden die zwei Feuerlöscher an den vorgeschriebenen Positionen im Druckproduktions- und im Lagerbereich angebracht? Ist der Feuerlöscher im Druckproduktionsbereich für Brände in elektrischen Anlagen geeignet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden strategische Plätze zum Anbringen der entsprechenden Sicherheitshinweise zugewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Bereich um den Drucker herum die Anforderungen an den beschränkten Zutritt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Verfügen die Bediener des Druckers über eine ausreichende technische Schulung und über die Erfahrung, sich der Gefahren bewusst zu sein, denen sie bei ihren Aufgaben ausgesetzt sind, und können sie die entsprechenden Gegenmaßnahmen zur Gefahrensenkung einleiten?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wird der Druckerbetrieb ständig beaufsichtigt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Erfüllt der Raum die erforderlichen lokalen Vorschriften und/oder die HP-Anforderungen zur minimalen Belüftung (Luftwechselrate)?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Elektroinstallation	Ja	Nein	Anmerkungen
<p>Wurde der Standort für die gewählte Stromversorgung vorbereitet?</p> <p>Konfiguration 1 des Abzweigkreisschutzschalters: 4 Pole, 40/50 A</p> <p>Konfiguration 2 des Abzweigkreisschutzschalters: 3 Pole, 63/70 A</p> <p>Konfiguration 3 des Abzweigkreisschutzschalters:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiphasen: 4 Pole, 40/50 A</li> <li>• Zweiphasensteuerung: 2 Pole, 15/16/20 A</li> </ul> <p>Konfiguration 4 des Abzweigkreisschutzschalters:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiphasen: 3 Pole, 63/70 A</li> <li>• Zweiphasensteuerung: 2 Pole, 15/16/20 A</li> </ul> <p>Konfiguration 5 des Abzweigkreisschutzschalters: 2 Pole, 90 A</p> <p>Konfiguration 6 des Abzweigkreisschutzschalters:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Phasen: 2 Pole, 90 A</li> <li>• Zweiphasensteuerung: 2 Pole, 15/16/20 A</li> </ul> <p>Konfiguration 7 Konfiguration der Jumbo-Rolleneinheiten (ohne Drucker):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiphasen: 3 Pole, 10 A</li> </ul>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Ist das gewählte Stromversorgungssystem innerhalb seines Nennbereichs?</p> <p>Konfiguration 1</p> <p>Konfiguration 2</p> <p>Konfiguration 3</p> <p>Konfiguration 4</p> <p>Konfiguration 5</p> <p>Konfiguration 6</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Konfiguration der Jumbo-Eingangs- und -Ausgangseinheiten</p>	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Ist der Erdungsleiter, wie im Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts angegeben, richtig installiert?</p>	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Ist am Tag der Installation ein Elektroinstallateur verfügbar?</p>	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Sind dem Elektroinstallateur alle in diesem Dokument beschriebenen Anforderungen und Spezifikationen bekannt?</p>	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Wurde der Stromverteiler richtig installiert?</p>	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Werden Reststromschutzschalter (auch Fehlerstromschutzschalter genannt) durch örtliche Gesetze vorgeschrieben? Wenn dies der Fall ist, haben sie eine Empfindlichkeit von 100 mA oder höher?</p> <p><b>WICHTIG:</b> Der Fehlerstrom der Fehlerstromschutzschalter (RCCB) muss höher als 100 mA sein.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Elektrische Konfiguration	Ja	Nein	Anmerkungen
<p>Wird eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) benötigt? Falls ja, wurde das Gerät richtig installiert?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Elektrische Konfiguration	Ja	Nein	Anmerkungen
Der Drucker wird ohne Netzkabel geliefert. Weiß der Elektriker, dass Netzkabel gemäß den Anforderungen des Druckers und entsprechend den lokalen Gesetzen bereitgestellt werden müssen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat der Elektroinstallateur alle für den Anschluss des Druckers an das Stromnetz erforderlichen Stecker zur Hand?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Netzwerkanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurden Netzwerkverbindungen bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein LAN-Kabel ausreichender Länge zum Anschließen des Druckers an das Netzwerk vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügen Sie über einen Internetanschluss?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vorbereitung des Geräts	Ja	Nein	Anmerkungen
Ist am Tag der Installation ein Druckluftkompressor oder eine Druckluftleitung vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird das benötigte Material einen Tag vor oder am Tag der Installation des Druckers geliefert?			
<b>Mindestanforderungen:</b> 1 Satz Tintenpatronen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Empfohlen:</b> 1 Satz Tintenpatronen, eine Ersatzsatz Tintenpatrone, geeignetes Druckmaterial zu Schulungszwecken			

RIP-Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurde die HP Scitex ONYX Thrive 211 RIP-Software (D9Z41A) bestellt, und steht der zu verwendende Computer mit den erforderlichen Anforderungen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde die HP Scitex Caldera Grand RIP-Software V10 (L5E74A) bestellt, und steht der zu verwendende Computer mit den erforderlichen Anforderungen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es, wenn keiner der HP Scitex RIPs verwendet werden soll, einen Computer mit einer RIP-Anwendung, die den Drucker unterstützt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein Spektrofotometer vorhanden, das mit dem RIP kompatibel ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Umgebungsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Erfüllt der Druckproduktionsbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen, und steht eine ausreichende Belüftung oder eine Klimaanlage zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Lagerbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich frei von Schmutz und Staub?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich hell genug?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle im Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts beschriebenen Anforderungen erfüllt oder überschritten?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

---

Abschlussdatum der Vorbereitung des Aufstellungsorts

---

Aufgabe oder Copyright-Datum des Handbuchs zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

---

Unterschrift des Kunden

---